Schloss Blumenthal – Wo sich Manager und Steinmetz Gute Nacht sagen

Lange Jahre stand Schloss Blumenthal im Landkreis Aichach-Friedberg zum Verkauf. Kein Nutzungskonzept war geeignet und wirtschaftlich tragbar. Bis 2007 eine Gruppe von Menschen gemeinsam Grund und Gebäude kauften, um ein alternatives Lebens- und Arbeitsprojekt zu verwirklichen. Im Vordergrund des Gemeinschaftskonzepts stehen der Aufbau des Schlosses, die gegenseitige Unterstützung in allen Lebenslagen, Kunst und Kultur und natürlich das Arbeiten. Und all das unter dem Kredo der Nachhaltigkeit.

Gesellschaftliches und wirtschaftliches Feldlabor

Man kann es getrost als gesellschaftliches und wirtschaftliches Feldlabor bezeichnen, was sich auf dem 760 Jahre alten Schloss Blumenthal seit sieben Jahren entwickelt. Neben rund 30 Wohnungen gibt es einige kleine Unternehmen sowie von der Gemeinschaft bewirtschaftete Betriebe. Dazu gehören ein Hotel mit Seminarhaus, die Schlossgaststätte und ein Bio-Gemüsebetrieb, der sich noch ganz im Aufbau befindet. Doch wie sieht alternatives und nachhaltiges Wirtschaften aus? Werden die Mitarbeiter, die auch Gesellschafter sind, nach Bedarf bezahlt oder wird es eine Einkommensgemeinschaft geben? Sollen die Landwirtschaft subventioniert und alle Hotelzimmer mit W-Lan ausgestattet werden? Mit Fragen wie diesen beschäftigen sich Geschäftsführer, Gesellschafter und somit alle Bewohner Blumenthals.

Die Schloss Blumenthal GmbH & Co.KG hat sich einen Gesellschaftervertrag gegeben, der allen Anteilseignern gleiches Stimmrecht einräumt. Das klingt nach Konflikten und Diskussionen. „Die gibt es auch“, bestätigt Martin Horack, einer der beiden Geschäftsführer. „Themen offen anzusprechen, geduldig und tolerant zu sein, das wird hier viel geübt. Zum Beispiel mit bestehenden Methoden des Community Buildings von Scott Peck oder Supervision.“

Wie es aussieht, geht das Modell auf und die Entscheidungen zeigen erste Erfolge. Das Hotel mit Seminarhaus ist gut besucht. Zwischen 700 und 1000 Übernachtungen zählt das 80-Betten-Hotel im Schnitt monatlich. Namhafte Unternehmen wie BMW, MAN, EADS aber auch lokale Unternehmen wie Merk Timber, MEA und JUZO buchen sich für Seminare auf Blumenthal ein. Ein weiterer Schwerpunkt ist das vielfältige Kurs- und Veranstaltungsprogramm rund um Kunst und Kultur, so dass hier Tänzer, Künstler und Handwerker auf Manager und Trainer treffen. „Eine Vielfalt von Menschen an diesem Platz in einem gegenseitig inspirierenden Dialog zusammenzubringen, das ist eines unserer wesentlichen Ziele“, so Martin Horack.

Die Sahara im Wittelsbacher Land

Das außergewöhnliche und von der Gemeinschaft zum Großteil selbst umgebaute und gestaltetete Hotel befindet sich in einem Teil des ehemaligen Schlossensembles in mitten von Wiesen und Wäldern. Vor allem die Nutzung alter Materialien des Schlossareals gibt dem Hotel einen besonderen Charme. Planken der alten Lastenwaage aus dem Innenhof oder Holzdielen aus des Dachbodens wurden z.B. im Hotelsalon als Frühstückstafel und Theke verbaut. Die von 15 verschiedenen Bewohnern liebevoll und kreativ gestalteten Zimmer sind verschiedenen Themen der Natur, Kultur und des Designs zugeordnet. Es gibt ein Zimmer „Tausend und eine Nacht“ mit orientalischen Elementen oder ein Zimmer „Tief im Wald“ mit einem Hirsch, der einem von der Wand herab beim Zähneputzen zuschaut.

Für den Aufbau des Hotels haben sich über 50 Investoren gefunden, darunter zum großen Teil auch Privatpersonen aus der Region. Insgesamt wurde in den Aufbau des Projekts Blumenthal bereits mehrere Millionen Euro investiert. Partner und Unterstützer hat Blumenthal viele, besonders in rechtlichen Fragen oder beim Aufbau der Landwirtschaft stehen erfahrene Partner wie der Biolandbetrieb Kreppold aus Aichach mit Rat und Tat zur Seite. Der Gemeinschaft fehlt nur noch ein Versicherungsdienstleister dessen Werte auf Nachhaltigkeit basieren, vergleichbar mit der GLS-Bank im Bereich Finanzen.

Nach Blumenthal sollte man den Blick richten, denn Stillstand möchte die Gemeinschaft nicht und Pioniergeist ist reichlich vorhanden. „Wir werden immer wieder neue Wege gehen, sei es beim Wirtschaften, in der Gemeinschaft oder bei der persönlichen Entfaltung“, versichert uns Martin Horack – und wir glauben ihm.

*Ziel der Gemeinschaft ist es einen ganzjährig belebten Ort zu schaffen, das heißt nicht nur Wohnen, sondern auch Arbeiten und Kultur spielen eine große Rolle.*

*Auf Blumenthal steht es jedem frei, nach seiner Fasson zu leben und jeder ist für seine eigenen finanziellen Belange verantwortlich. Die Gruppe gehört keiner religiösen, politischen oder weltanschaulichen Richtung oder Organisation an.*

*Auf Schloss Blumenthal soll sich regionales Wirtschaften und zukunftsträchtige Lebensweise mit der alteingesessenen Tradition des alten Fugger-Schlosses verbinden.*

Bilder: Hotel, Seminarhaus, Blumenthal Gebäude, Büros von außen und innen, Schild mit den Firmen, Wohnhaus

QR-Code: zum Video über die Gestaltung der Hotelzimmer